

Beschluss der Bundesärztekammer

über die Richtlinie zur Herstellung und Anwendung von hämatopoetischen Stammzellzubereitungen

Der Vorstand der Bundesärztekammer hat in seiner Sitzung vom 17.01.2014 auf Empfehlung des Wissenschaftlichen Beirats die Richtlinie zur Herstellung und Anwendung von hämatopoetischen Stammzellzubereitungen, aufgestellt gemäß Transfusionsgesetz (TFG) sowie Transplantationsgesetz (TPG) von der Bundesärztekammer im Einvernehmen mit dem Paul-Ehrlich-Institut,

beschlossen. Das Paul-Ehrlich-Institut hat am 03.03.2014 sein Einvernehmen erklärt.

Gemäß § 12a Abs. 1 S. 3 TFG und § 18 Abs. 1 S. 3 TFG sowie § 16b Abs. 1 S. 3 TPG wird die Richtlinie von der Bundesoberbehörde im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Die Richtlinie ist abrufbar auf der Internetseite der Bundesärztekammer:

www.bundesaerztekammer.de/downloads/RL_haematop_SZ.pdf

Der Vorstand der Bundesärztekammer hat zugleich beschlossen, dass die folgenden Richtlinien gegenstandslos sind:

- Richtlinien für die allogene Knochenmarktransplantation mit nichtverwandten Spendern, Stand: 18.03.1994,
- Richtlinien zur Transplantation peripherer Blutstammzellen, Stand: 01.06.1997,
- Richtlinien zur Transplantation von Stammzellen Nabelschnurblut, Stand: 14.05.1999. □

Fortbildungsveranstaltungen der AkdÄ – Terminankündigung

Folgende Fortbildungsveranstaltungen finden statt:

in Kooperation mit der LÄK
und der KV Thüringen

Termin: 13. September
10.00–13.00 Uhr

Tagungsort: KV Thüringen
Zum Hospitalgraben 8
99475 Weimar

in Kooperation mit der ÄK
und der KV Nordrhein

Termin: 8. Oktober
15.00–18.00 Uhr

Tagungsort: ÄK Nordrhein
Tersteegenstraße 9
40474 Düsseldorf

in Kooperation mit der Sächsi-
schen LÄK und der KV Sachsen

Termin: 11. Oktober
10.00–13.00 Uhr

Tagungsort: Sächsische LÄK
Schützenhöhe 16
01099 Dresden

in Kooperation mit der ÄK
und der KV Hamburg

Termin: 29. Oktober
15.00–18.00 Uhr

Tagungsort: ÄK Hamburg
Weidestraße 122B
22083 Hamburg

Wissenschaftliches Programm: Zweckmäßige Osteoporose-Therapie • Lipidwirksame Therapie zur Prävention kardiovaskulärer Erkrankungen in den aktuellen Leitlinien • Arzneimitteltherapie-sicherheit: Fallbeispiele, Lösungsansätze und Ausblick • Aktuelle Themen und interessante Fälle aus der Pharmakovigilanz • Neue Arzneimittel – ein Überblick

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. med. Wolf-Dieter Ludwig, Dr. med. Katrin Bräutigam

Die Teilnahme ist kostenfrei, als Fortbildungsveranstaltung anerkannt

Auskunft und Organisation:

Karoline Luzar
Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft (AkdÄ)
Herbert-Lewin-Platz 1, 10623 Berlin
Telefon: 030 400456-500, Fax: 030 400456-555
E-Mail: sekretariat@akdae.de, www.akdae.de □

Neues für die Hausärztin/den Hausarzt

– 108. Klinische Fortbildung für Allgemeinmediziner und hausärztlich tätige Internisten –

vom 26. bis 29 November

Tagungsort: Seminarraum im Kaiserin Friedrich-Haus

Programm: Vorträge renommierter Berliner Ärzte aus Klinik und Praxis zu den in der Hausarztpraxis relevanten medizinischen Fächern. Ausgiebige Gelegenheit zu Diskussionen. Die Veranstaltung wird nicht durch pharmazeutische Industrie gesponsert.

Zertifizierung: durch die Ärztekammer Berlin mit 23 Fortbildungspunkten. Anerkennung als DMP-Regelfortbildung beantragt.

Zielgruppe: Allgemeinmediziner, hausärztlich tätige Internisten. Mindest-Teilnehmerzahl: 25 Personen.

Termin: Mittwoch, den 26. November ab 14.00 Uhr bis Samstag, den 29. November bis 12.50 Uhr.

Tagungsgebühr: bei Anmeldung bis 10. November: 340 Euro, danach 360 Euro (inkl. Versorgung zu Kaffee- und Mittagspausen, sowie Überlassung von Vortragsunterlagen soweit vorhanden).

Veranstalter – Information – Anmeldung: Kaiserin-Friedrich-Stiftung für das ärztliche Fortbildungswesen, Robert-Koch-Platz 7, 10115 Berlin, Telefon: 030 308889-20, Fax: 030 308889-26, E-Mail: c.schroeter@kaiserin-friedrich-stiftung.de, weitere Informationen: www.kaiserin-friedrich-stiftung.de □ □